Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 73 (1922)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forstliche Nachrichten.

Bund.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung. Auf Grund der am 16./17. Februar 1922 in Luzern abgelegten forstlich-praktischen Staatsprüfung hat das eidgen. Departement des Innern, unterm 20. Februar 1922, Herrn Gottfried Winkelmann, von Siselen (Bern) als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt.

Bücheranzeigen.

Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht. Von Dr. phil. August Hegi, a. o. Professor an der Universität München. IV. Band. 2. Hälfte. 40. und 41. Lieferung. München, J. F. Lehmanns Verlag. IV und 497—588 S. gr.-8°.

Seit im Sommer 1918 die Lieferungen 1—12 des VI. Bandes dieses Werkes erschienen, ist dessen Herausgabe bis vor kurzem eingestellt geblieben, weil, wie der Verlag in einem Begleitzettel zu den neusten Heften ausführt, holzfreies Papier nicht erhältlich war. Sicher wird man diesen Grund gerne gelten lassen, stimmt er doch überein mit der großen Sorgfalt, welche von Anfang an auf die Ausstattung von Hegis Flora verwendet worden ist.

Tatsächlich reihen sich denn auch die beiden vorliegenden Lieferungen den frühern würdig an. Sie behandeln die Familie der Drosaceen, der Sonnentaupflanzen, mit den eigentümlichen fleischfressenden Gattungen Drosera und Aldrovanda; dann die nicht minder interessante Familie der Crassulaceen, der Dickblattgewächse, und endlich die artenreiche Familie der Saxifragaceen oder Steinbrechgewächse.

Diese verschiedenen Gattungen und Arten boten guten Anlaß, neben deren systematischer Stellung und der Frage ihrer Vertretung auf dem ganzen Erdkreis, sowie ihren morphologischen Merkmalen, namentlich auch die biologischen Eigentümlichkeiten entsprechend zu würdigen. Es ist dies in angemessener Weise geschehen, so daß wir nicht nur trockene Beschreibungen erhalten, sondern die Pflanzen in anziehender Darstellung auch wirklich als lebende Organismen vorgeführt werden.

Hierzu war aber eine ganz besonders gründliche Beherrschung des weitschichtigen Stoffes unerläßlich. Der Herausgeber hat sich deshalb verschiedene Spezialisten als Mitarbeiter gesichert, nämlich die beiden Schweizer Botaniker Dr. Keller in Winterthur und Dr. Braun-Banquet in Zürich, sowie im ferneren Dr. Gams und Emil Schmid in München. Die sehr hübschen Aufschlüsse über die volkstümliche Namengebung haben nach wie vor Dr. Marzell zum Verfasser.

Bekanntlich legt das in Frage stehende Werk besonderes Gewicht auf die Illustration. Die jedem Heft beigegebenen zwei kolorierten Tafeln dürfen als kaum zu übertreffen bezeichnet werden. Aber auch die im Text eingefügten zahlreichen Detailbilder sind sehr geschmackvoll ausgeführt; desgleichen die meist nach recht guten photographischen Aufnahmen hergestellten Habitusbilder.

Alles in allem hält sich somit Hegis Flora entschieden auf der frühern, in dieser Zeitschrift wiederholt rühmend anerkannten Höhe. F. F.

Inhalt von Nr. 4

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Badoux.

Articles: Une expérience de communisme sur la forêt, par H. Biolley. — Quelques impressions sur le Portugal forestier, par M. le Dr Knuchel. — Dégâts par le charançon du sapin, par H. Badoux. — **Affaires de la Société** Extrait du procès-verbal de la séance du Comité permanent du 21 février 1922, à Zurich. — **Communications:** Reunion d'hiver de la Société vaudoise des forestiers (18 février 1922) — **Confédération.** — Ecole forestière. — Examen fédéral. — **Cantons.** — **Bibliographie.**